

ADB-Artikel

Frank: *Peter F.*, der jüngere Bruder Michael Frank's, geb. zu Schleusingen 27. Sept. 1616, bezog 1636 die Hochschule zu Jena, wurde 1643 Erzieher der jungen Herren von Schaumburg, und trat dann in das Predigtamt, zuerst als Pastor zu Thüngen in Franken, dann zu Roßfeld. Von da aus ging er als Diaconus nach Rodach und später als Pfarrer nach Gleussen und Herreth im Coburg'schen, wo er als Pastor 1675 starb. König's Liederschatz enthält zwei Lieder von F., von denen eines „Christus, Christus, Christus ist, dem ich mich ergeben“, mit einer eigenen Melodie erscheint. Peter F. soll es, nach Wetzell, auf die letzten Abschiedsworte des Pfarres zu Heyroth und Buchenroth im Coburgischen, Johann Schulthesius, gedichtet und für dessen Leichenbestattung am 4. Jan. 1657 unter der Aufschrift: „Christritterlicher Todeskampf“ mit einer vierstimmig gesetzten Melodie haben drucken lassen. Noch ein Lied Peter Frank's „Auf Zion auf, auf Tochter säume nicht“, findet sich in Freylinghausen's Gesangbuch und in König's Liederschatz.

Literatur

Winterfeld, Der evangel. Kirchengesang. II. 475.

Autor

Fürstenau.

Empfohlene Zitierweise

, „Frank, Peter“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
